



Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung (§78 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 4 WHG)

Bezeichnung des Bauvorhabens:

Gemarkung: _____,

Flur: _____, Flurstück(e): _____

Gewässer-km: _____, Höhe des HQ₁₀₀: _____ müNN

(Auskunft zur Höhe des 100-jährlichen Hochwassers (HQ₁₀₀) für den Rhein gibt die BR Köln.)

Antragsteller/-in bzw. Bauherr/-in:

Folgende angekreuzte Punkte zur hochwasserangepassten Ausführung wurden bei der Planung des o.g. Vorhabens berücksichtigt:

I. Grundsätzliche Angaben:

Die **Auftriebssicherheit** des Vorhabens bzgl. des 100-jährlichen Hochwassers (HQ₁₀₀) im Bau- und im Endzustand

wird durch die eigene Gebäudelast erreicht.

erfolgt durch zusätzliche Gründung.

erfolgt über Flutung.

Alternative: _____

Ein Schutz gegen **Unterspülung** der Fundamente

ist wegen ausreichender Entfernung zur Hochwasserströmung nicht erforderlich.

ist durch die Lage der Fundamentunterkante mit mindestens 1 m unter der zu erwartenden Erosionsbasis gegeben.

Alternative: _____

II. Hochwasserschutzstrategie

1. AUSWEICHEN:

- Bau ohne Keller mit Erdgeschoßfußboden über dem HQ₁₀₀
 - Aufständern des Gebäudes über HQ₁₀₀ und Flutung des entstehenden Hohlraumes
 - Alternative: _____
-

2. WIDERSTEHEN (Primäres Ziel ist, den Wassereintritt zu verhindern.):

- Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser:
 - Errichtung von Schutzanlagen (z.B. Hochwasserschutzwand) im Außenbereich mit Abstand zum Vorhaben, um den Wasserzuflusses zum Gebäude zu unterbinden (Dies ist nur sinnvoll, wenn kein Grundwasser eindringen kann und ein Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser besteht!)
 - Einbau von Abdichtungsmaßnahmen unmittelbar am Gebäude (z.B. Sperrputz, Dammbalkensysteme für Öffnungen, Schotts mit Profildichtungen), um einen Wassereintritt in das Gebäude zu unterbinden (Objektschutz)
 - Schutz gegen eindringendes Grundwasser:
 - Das Kellergeschoß ist als weiße Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.
 - Das Kellergeschoß ist als schwarze Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.
 - Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser:
 - Die Rückstauenebene liegt oberhalb des HQ₁₀₀.
 - Einbau von Absperrschiebern und / oder Rückstauklappen (mit Revisionsschacht)
 - Einbau einer Abwasserhebeanlage mit Druckleitung oberhalb des HQ₁₀₀
 - 3. NACHGEBEN (Sekundäres Ziel ist, den Wassereintritt und den Schaden durch bauliche Maßnahmen zu begrenzen.):
 - Planmäßige Flutung oder Teilflutung von Gebäudeteilen (unter Berücksichtigung von druckdichten Türen, innenräumlichen Dammbalkensystemen und druckdichten Fensterverschlüssen zu den nicht gefluteten Bereichen)
 - Alternative: _____
-
-

Hochwasserangepasste Nutzung der zur Flutung vorgesehenen Räume mit / als:

III. Sonstige bauliche Vorsorge:

Elektroinstallation:

- Stromverteilerkasten im Obergeschoss
- keine Elektroinstallation unterhalb des HQ₁₀₀
- getrennt abschaltbare Stromkreise unterhalb des HQ₁₀₀

Wasserwirtschaftliche Ver-und Entsorgungsanlagen

- Abwasseranlagen sind mit verschleißbaren tagwasserdichten Schachtabdeckungen hochwasserangepasst ausgeführt.
Eine Nachrüstung/ Anpassung muss bis spätestens 31.12.2016 erfolgen.
- Wasserversorgungsanlagen(eigene Brunnen) sind während und nach der Überflutung vor Verkeimung geschützt.
Eine Nachrüstung/ Anpassung muss bis spätestens 31.12.2016 erfolgen.

Heizung:

- Ölheizung:
 - Heizungsanlage und Tanks oberhalb des BHW₁₀₀ oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil
 - Bauartzulassung der Öltanks für Überschwemmungsgebiete vorhanden
Eine Nachrüstung/ Anpassung muss bis 31.12.2021 erfolgen.
 - Auftriebssicherung für Öltanks vorhanden – Bemessung für leeren Tank bei HQ₁₀₀
 - wasserdichte Tankanschlüsse mit wasserdichten Befüllungsstutzen
 - Be- und Entlüftung der Öltanks oberhalb des HQ₁₀₀
 - Gasheizung:
 - Gasanschluss hochwassersicher oberhalb des HQ₁₀₀
 - Gastherme oberhalb des HQ₁₀₀ oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil
 - sonstiger Heizungstyp in hochwassersicherer Ausführung (Beschreibung):
-
-

Baustoffe / Baumaterialien:

- Ich verwende für mein Vorhaben im Bereich unterhalb des HQ₁₀₀ nur hochwasserbeständige Baustoffe und Baumaterialien nach den Hochwasserschutzfibel.

Ort, Datum: _____

(Unterschrift Entwurfsverfasser/in)

(Unterschrift Bauherr/in)